

Graziella Contratto ist eine Schweizer Dirigentin, Kulturmanagerin und Produzentin mit italienischen Wurzeln. Aufgewachsen in der Innerschweiz, absolvierte sie ihre Ausbildung zur Pianistin, Musiktheoretikerin und Kapellmeisterin an den Hochschulen in Luzern, Zürich und Basel. Zu ihren prägenden Lehrern zählen unter anderem Grazia Wendling, Christoph Lieske, Rudolf Kelterborn, Horst Stein, Manfred Honeck, Tsung Yeh und Jorma Panula. 1998 wurde sie von Claudio Abbado als musikalische Assistentin an die Berliner Philharmonie und zu den Salzburger Osterfestspielen berufen, wo sie eng mit führenden Regisseuren zusammenarbeitete und Aufnahmeprojekte der Deutschen Grammophon betreute.

Früh übernahm sie leitende Funktionen: Als *Chef résident* des Orchestre National de Lyon gründete sie eine bis heute bestehende Akademie für Orchesternachwuchs. Von 2003 bis 2009 war sie Chefdirigentin des Orchestre des Pays de Savoie und damit die erste Frau in Frankreich an der Spitze eines permanenten Staatsorchesters. Dank ihres Engagements mit immersiven Programmen und transdisziplinären Konzepten wuchs der Publikumsanteil um das Dreifache.

Als Gastdirigentin arbeitete sie mit renommierten Orchestern im In- und Ausland zusammen, darunter das Tonhalle-Orchester Zürich, das Berner Symphonieorchester, das Orchestre de Chambre de Genève, die Bamberger Symphoniker, das Deutsche Kammerorchester Berlin, das Stuttgarter Kammerorchester, das Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi, das Orchestre National de Lyon, das Zürcher Kammerorchester sowie das Orchestra della Svizzera Italiana. Graziella Contratto trat mit Repertoire von Barock bis Zeitgenössisch in der Berliner Philharmonie und im Berliner Konzerthaus, an der EXPO Hannover, in der Cité de la Musique Paris, am Konzerthaus Freiburg i.Br., in der City Concert Hall of Manhattan, im Stefaniensaal Graz, in der Victoria Hall de Genève, am Theater Basel, in der Tonhalle Zürich, im KKL und an vielen renommierten Konzertsälen in Frankreich, Tschechien, Spanien und der Schweiz auf.

Seit 2004 entwickelt und leitet sie innerhalb des Formats Leadership SOUNDS! Dirigierworkshops für Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und Kultur und ist eine gefragte Speakerin auf Podien im In- und Ausland. Am Radio und am TV ist sie ein gern gesehener Gast in Diskussions- und Sendungen zu Musik, Philosophie, Religion und Literatur.

Von 2007 bis 2013 leitete sie das Davos Festival – young artists in concert und prägte dessen Profil mit neuen Formaten und interdisziplinären Projekten; für die Ausgabe 2021 der Alpentöne übernahm sie die Ko-Leitung an der Seite von Barbara Betschart.

Von 2010 bis 2022 war sie Leiterin des Fachbereichs Musik an der Hochschule der Künste Bern und erweiterte innerhalb ihrer Leitungsfunktion im High Education Management das strategische Portfolio mit dem europaweit erstmaligen Vermittlungs-Studiengang „Music in Context“. Dort leitete sie auch den Hochschulbetrieb für über 500 Studierende und 250 Mitarbeitende im engen Austausch mit den Fachbereichen mit Literatur, Bildende Kunst, Schauspiel, Forschung.

2017 gründete sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Frédéric Angleraux das mehrfach ausgezeichnete Label Schweizer Fonogramm, das sich erfolgreich der Wiederentdeckung u.a. von Schweizer Musik aus dem frühen Mittelalter bis zum 21. Jahrhundert widmet.

Seit Herbst 2025 ist Graziella Contratto Partnerin bei FRIEDA Kulturberatung, im Frühjahr 2026 erschien ihr Debütroman „Meitsch“ beim Atlantis Literatur Verlag.

Für ihr Wirken wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Innerschweizer Kulturpreis, dem Johanna Dürmüller-Preis und dem Anerkennungspreis der UBS Kulturstiftung.